



Fot. Dephot

**Überfälle aufs Private:**  
 Man kann keiner schönen Frau  
 mehr die Hand küssen . . .  
 (Geheimrat Schütte auf einem Fest)

auch sagen, daß die Art von Berichten und Bildern jeder Zeit ihre Anschauungsweise formt. Gewiß haben die Menschen jeder anderen Epoche größere Begriffe von ihrer Zeit gehabt, als wir von unserer. Weil große Leute früherer Zeiten sich nur im Staatsgewand und mit allen Emblemen ihrer Würden und Aemter malen ließen, und weil sie nur in Haltung und Würde fotografiert wurden, und endlich weil nur besonders ausgewählte Äußerungen von ihnen

überliefert sind, haben jene Zeiten in Zuschnitt und Format für uns etwas von dem Pomp, der Größe und Würde jener Bilder.

In unserer Zeit gibt es eine Reihe von technischen Erfindungen, mit denen die Menschen in jeder Situation beobachtet und belauert werden. Es ist möglich, die kleinen, minutiösen, zufälligen Bewegungen, wie die heftigen Affekte, wie jedes lässige Sichgehenlassen durch die Fotografie festzuhalten. Wir können den Stimmklang, die kleinen charakteristischen Ausrufe beim Sprechen eines Menschen einfangen und aufbewahren, und wie lange wird



P. & A.

... der Bissen bleibt einem im Halse stecken: überall lauert der Fotograf.  
 (Tardieu auf einem Bankett.)